

Prof. Dr. Alfred Toth

S*-Relation von Entdoppelung

1. Gegeben sei eine Strecke



In der quantitativen Geometrie kann S nur entweder halbiert



oder verdoppelt



werden, da die fundamentale logische 2-Wertigkeit der zugrunde liegenden aristotelischen Logik natürlich auch in der Geometrie greift.

In der qualitativ fungierenden Ontik sowie Metasemiotik gibt es jedoch als dritte Operation die in Toth (2016) eingeführte "Entdoppelung". Als Beispiel möge das franz. Verbum *dédoubler* dienen.

1.1. Halbierung

Suivant le nombre de participants, certains cours peuvent être *dédoublés* et se donner soit en allemand soit en français.

"Je nach der Zahl der Teilnehmer können Kurse geteilt und sowohl auf Deutsch als auch auf Französisch abgehalten werden."

1.2. Verdoppelung

Elle lui parle de la femme intime qui, additionnée à elle-même, se *dédouble*.

"Sie erzählt ihm von der inneren Frau, die, addiert mit ihr selbst, zwei ergibt."

1.3. Entdoppelung

dédoubler un manteau "das Futter aus einem Mantel heraustrennen"

2. Im folgenden zeigen wir ontische Entdoppelung (E) anhand der Relation $S^* = [S, U, E]$ (vgl. Toth 2015).

2.1. $E = f(S)$



Rue Mouton-Duvernet, Paris

2.2. $E = f(U)$



Avenue Kléber, Paris

2.3. $E = f(E)$



Rue de la Reynie, Paris



Rue de la Reynie, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Veroppelung, Halbierung und Entdoppelung. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016

7.5.2016